

GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

HERMES BIOTIN

Tabletten zum Einnehmen

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Tablette enthält 2,5 mg Biotin.

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Cellulosepulver, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat.

Hinweis für Diabetiker: 1 Tablette enthält 0,006 BE.

Darreichungsform und Inhalt

Tabletten in Blisterpackung mit 30 und 90 Tabletten.

Vitaminpräparat

HERMES ARZNEIMITTEL GMBH

Georg-Kalb-Straße 5-8

82049 Großhesselohe/München

Telefon 089/79102-0

Fax 089/79102-280

Anwendungsgebiete

Vorbeugung und Behandlung eines Biotin-Mangels.

(Zur Vorbeugung sind weniger als 0,2 mg Biotin am Tag ausreichend.)

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie HERMES BIOTIN nicht einnehmen?

HERMES BIOTIN darf nicht eingenommen werden bei Unverträglichkeit eines der Bestandteile.

Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten, die an der selten vorkommenden erbten Galactose-Unverträglichkeit (Galactoseintoleranz), einem genetischen Lactasemangel oder einer Glucose-Galactose-Malabsorption leiden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Es sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von HERMES BIOTIN?

Es bestehen Hinweise, dass Arzneimittel gegen Krampfanfälle (Antikonvulsiva) den Spiegel von Biotin im Blutplasma senken.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

HERMES
ARZNEIMITTEL

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt HERMES BIOTIN nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da HERMES BIOTIN sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von HERMES BIOTIN und wie oft sollten Sie HERMES BIOTIN einnehmen?

Täglich 1 Tablette HERMES BIOTIN (entspricht 2,5 mg Biotin).

Zur Prophylaxe sind weniger als 0,2 mg Biotin pro Tag ausreichend.

Wie und wann sollten Sie HERMES BIOTIN einnehmen?

HERMES BIOTIN wird unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit eingenommen.

Wie lange sollten Sie HERMES BIOTIN einnehmen?

HERMES BIOTIN wird bis zur Normalisierung der Biotin-Werte im Blut eingenommen. Die Dauer ist abhängig vom Verlauf der Grunderkrankung. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Vergiftungen und Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Nebenwirkungen

sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten

häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten

gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten

selten: mehr als 1 von 10 000 Behandelten

sehr selten: 1 oder weniger von 10 000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von HERMES BIOTIN auftreten?

Sehr selten wurden allergische Reaktionen der Haut (Nesselsucht) beschrieben.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und dem Blister aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Stand der Information

April 2005

Sonstige Hinweise: Das in der Nahrung weit verbreitete Biotin kommt sowohl an Protein gebunden (Lebensmittel tierischer Herkunft) als auch in freier Form vor (Pflanzen). Darüber hinaus wird Biotin im Darm des Menschen gebildet. Der Tagesbedarf beim Menschen kann nur geschätzt werden. Die bei durchschnittlichen Kostgewohnheiten aufgenommene Menge von 50 µg bis 200 µg pro Tag wird als ausreichend betrachtet. Selbst hohe Einzeldosen von Biotin lösen keine pharmakologischen Wirkungen aus. Mangelerscheinungen treten beim Menschen normalerweise nicht auf. Nur durch die längere Einnahme sehr großer Mengen von rohem Eiklar sowie bei Dialysepatienten kann eine Mangelerkrankung, der so genannte Eier-Eiweißschaden, ausgelöst werden. Darüber hinaus ist beim sehr seltenen biotinabhängigen, multiplen Carboxylasemangel der Biotinbedarf aufgrund eines genetischen Defektes erhöht.

BIOTIN – das Haut-, Nagel- und Haarvitamin

Für glatte Haut, feste Fingernägel und volles, glänzendes Haar muss der Körper aus der Nahrung Vitamine aufnehmen – vor allem Biotin, das auch als Schönheitsvitamin bezeichnet wird.

Brüchige, splitternde Fingernägel? Dünnes, stumpfes Haar oder gar Haarausfall? Schuppige, gerötete Haut? Dann könnten die biotinabhängigen Stoffwechselvorgänge im Körper gestört sein. Biotin, auch Vitamin H (= Haut) genannt, greift in den Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel ein. So hilft es unter anderem, die für Haare und Nägel wichtige Kittsubstanz sowie Keratin zu bilden.

Die gezielte Einnahme von 2,5 mg Biotin täglich kann eine deutliche Verbesserung der Nagel- und Haarqualität bewirken. Da Haare und Nägel langsam wachsen, ist eine Biotin-Einnahme über einen Zeitraum von mindestens 3–6 Monaten zu empfehlen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.